Coach e.V.

Interaktive Auftaktkonferenz

LABOR

FÜR EMPOWERMENT, RESILIENZ & SOLIDARISCHES HANDELN

Am 23. und 24. Februar 2023 an der

Hochschule Düsseldorf

lab.coach-koeln.de/auftaktkonferenz

EINLADUNG

Coach e.V. lädt zur interaktiven Auftaktkonferenz „Labor für Empowerment, Resilienz und solidarisches Handeln“ am 23. und 24. Februar 2023 an der Hochschule Düsseldorf ein.

Zwei Tage mit abwechslungsreichem Programm Workshops und Austauschmöglichkeiten zu den Themenfeldern Rassismuskritik, Allyship, Resilienz, Powersharing, solidarisches Handeln sowie Empowerment und Safer Spaces.

Mit dieser Veranstaltung läutet Coach e. V. den Auftakt für das gleichnamige Projekt „Labor für Empowerment, Resilienz und solidarisches Handeln“ ein und heißt Akteur:innen und Organisationen (migrantisch und nicht-migrantisch geprägte) sowie Institutionen und Interessierte der Bildung und Wissenschaft, der Politik und Verwaltung sowie der Philanthropie und Stiftungen herzlich willkommen.

Anmeldung

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen **bis zum 6. Februar 2023** unter dem Event-Link auf lab.coach-koeln.de/auftaktkonferenz. (Achtung! Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl besteht durch die Anmeldung kein Anspruch auf Teilnahme. Die finalen Teilnahmebestätigungen erfolgen bis zum 10. Februar 2023).

Veranstaltungshinweise

Die Konferenz findet an zwei Tagen statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist optional. Für Teilnehmende, die an beiden Konferenztagen teilnehmen möchten, kann eine Hotelübernachtung gestellt werden (begrenztes Kontingent!). Bitte beachtet, dass der überwiegende Teil der Konferenz auf Deutsch sein wird. Mehrsprachigkeit (Türkisch, Englisch) ist in einzelnen Programmpunkten möglich. Für Verpflegung wird gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrkosten können im begrenzten Umfang erstattet werden.

Wann?

Donnerstag, 23.02.2023 ab 12 Uhr und Freitag 24.02.2023 ab 10 Uhr

Wo?

Hochschule Düsseldorf | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

Alle Information unter lab.coach-koeln.de/auftaktkonferenz

Hintergrundinformationen

Rassismus, Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen werden zunehmend gesellschaftlich thematisiert und sichtbarer. Für betroffene Menschen und Akteur:innen der Zivilgesellschaft und aktive politische Bildner:innen geht damit einher, dass der Bedarf an Reflexionsräumen und Vernetzungsmöglichkeiten wächst. Auch wird die strukturelle Etablierung an nachhaltig verankerten Machtzugängen, Förderpraktiken und Handlungsspielräumen von minorisierten Gruppen immer dringlicher. Das durch die Robert Bosch Stiftung geförderte Projekt „Labor für Empowerment, Resilienz und solidarisches Handeln“ soll in seiner Gesamtheit einen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes leisten und die Voraussetzungen für mehr Teilhabe von Menschen mit internationaler Familiengeschichte sowie deren Organisationen vorantreiben. Dies soll durch konkrete Vernetzungsmöglichkeiten, zielgruppengerechter Empowerment- und Austauschräume sowie einer öffentlichkeitswirksamen Diskursverbreitung, erzielt werden.

Dem Projekt vorangegangen ist die explorative Studie „Empowerment, Resilienz und Powersharing in der Migrationsgesellschaft: Theorien – Praktiken – Akteur:innen“ der TH Köln zusammen mit Coach e. V. Die Studie betrachtet Empowerment, Resilienz und Powersharing auf theoretischer Ebene und eröffnet Einblicke in die Landschaft relevanter Akteur:innen, deren Themen, Bedarfe sowie Praktiken. Zudem werden Möglichkeiten der Förderung ihrer Aktivitäten und Projekte diskutiert. Im Rahmen der Konferenz werden die Ergebnisse der Studie vorgestellt.

Rassismuskritische und diversitätssensible Begleitung

Die Konferenz richtet sich gleichermaßen an rassifizierte als auch *weiß* positionierte Personen. Das Organisationsteam ist in der Ausführung der Konferenz, um eine rassismukritische und diversitätssensible Ausgestaltung beginnend bei der Auswahl der Referierenden, der Inhalte als auch der Teilnehmer:innen bemüht. Da die Teilnehmer:innen der Konferenz in Bezug auf gesellschaftliche Positionierungen und Diskriminierungserfahrungen unterschiedliche Erfahrungshintergründe mitbringen, laden wir alle Teilnehmer:innen ein sich ihrer gesellschaftlichen Positionierung, Privilegien und Lernstellen bewusst zu werden und Offenheit gegenüber anderen gesellschaftlichen Positionierungen zu zeigen.

Zugleich wissen wir, dass es keine macht- und rassismusfreien Räume gibt. Deswegen wird die Konferenz durchgehend diversitätssensibel und rassismuskritisch in Form eines Time-Out-Rooms für BIPoC only und eines Reflexionsraums für alle Teilnehmenden und Referierenden begleitet. Da wir einen möglichst gewaltfreien Raum kreieren wollen, behalten wir uns vor Teilnehmende, die das System Rassismus in seiner Gesamtheit und/oder in seiner individuellen Ausprägung aberkennen, relativieren und reproduzieren aus der Konferenz auszuschließen.

PROGRAMM

Programm

Tag 1 | Donnerstag, 23.02.2023

10.00-12.00 Ankommen & Info-Stände | Ausstellung Elternnetzwerk Diaspora-Engagement | Musik

12.00-13.15 Start der Konferenz | Vorstellung der Studie „Empowerment, Resilienz und solidarisches Handeln“ durch Yasmine Chehata | Moderation durch Kerstin Gröger & John Mukiibi

13.40-14.10 **Pause**

14.15-15.45 Workshops: Durchlauf 1

15.45-16.30 **Pause mit Snacks**

16.30-17.45 Workshops: Durchlauf 2

18.00-18.30 Abschluss

18.30-19.30 Ende offizieller Teil | Ausklang im Foyer & Abendessen

19.30-22.00 Filmvorführung, Talk & Ausklang mit DJ Anatolian Lover

Tag 2 | Freitag, 24.02.2023

10.00-13.00 Werkstattgespräch: Fundraising, Förderpraktiken und -bedarfe in der postmigrantischen Gesellschaft mit Vertreter*innen von Stiftungen, öffentlichen Förderinstitutionen, Zivilgesellschaft und politischen Entscheidungsträger*innen.

Ort: Hochschule Düsseldorf | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

Parallelveranstaltung

10.00-13.00 „Networking. Community. Empowerment.“ im Safe Working Space Space2Share für BIPoCs only.

Ort: Space2share | Karolingerstr. 137, 40223 Düsseldorf

ENDE

KONFERENZTAG 1

- WS 1 ***„Empowerment-Prozesse“***– Austauschraum mit Dr. Nkechi Madubuko (Durchlauf 1)
- WS 2 ***„Rassismuskritik & Allyship“*** mit Canan Tekin, Dr. Laura Schlachzig & Jonas Lang (Durchlauf 1+2)
- WS 3 „***Allianzen bilden und solidarisch Handeln“*** mit Christian Gollmer & Amanuel Amare (Durchlauf 1)
- WS 4 ***„Postmigrantische Allianzen und deren Relevanz für die Praxis“*** mit Prof. Dr. Erol Yildiz (Durchlauf 1)
- WS 5 **Multimediale Ausstellung „Diaspora in motion“** mit Shavu Nsenga & Francis Oghuma (Durchlauf 1+2)
- WS 6 ***„Wie können etablierte Organisationen solidarisch handeln? Das Beispiel der Robert Bosch Stiftung.“*** *mit Julia Teek von der Robert Bosch Stiftung (Durchlauf 2)*
- WS 7 ***„Internationale Perspektiven: Türkei, Rassismus & Armut“*** mit Prof. Dr. Tekin und Prof. Dr. Yükseker (Dieser Workshop kann bei Bedarf auch auf Türkisch und Englisch angeboten werden.) (Durchlauf 2)
- WS 8 ***„Healingspace für rassifizierte Personen: Remembering who we are“*** mit Safiya Yon (BIPoC only) (Durchlauf 1)
- WS 9 ***„Empowerment und Musik“*** mit Zainab Lax (BIPoC only) (Durchlauf 2)
- ***„Time-Out-Room & Reflexionsraum“***. Rassismuskritische und diversitätssensible Begleitung durch Carla de Andrade Hurst, Dorsa Billstein & Elizaveta Khan (Durchlauf 1+2; duchgängig)

Detaillierte Informationen zu den Workshops unter lab.coach-koeln.de/auftaktkonferenz

Filmvorführung, Talk & musikalischer Ausklang

FROM HERE ist die hoffnungsvolle Geschichte von vier jungen (post-) migrantischen Künstler*innen und Aktivist*innen in Berlin und New York, die in einer Ära von weltweit zunehmendem Nationalismus Zugehörigkeit neu definieren. Talk mit Olga Gerstenberger (Impact Producer, Associate Producer, Project Lead, Berlin) und Miman Jasarovski (Film Protagonist & Passt zu Mir Campaign Organizer, Wuppertal, Germany). Vorführung auf Deutsch und Englisch, mit jeweils deutschen und englischen Untertiteln. Der Film ist Teil der Initiative WITH WINGS AND ROOTS.

Mehr Informationen zum Film unter: https://de.fromherefilm.com/

Werkstattgespräch

KONFERENZTAG 2

WERKSTATTGESPRÄCH: FÖRDERPOLITIKEN - WIE LASSEN SICH FÖRDERSTRUKTUREN UND -VERFAHREN ANDERS DENKEN?

Mit Ahmet Sinoplu (Coach e.V.), Nils Wenzler (TH Köln) und Dr. Ferdinand Mirbach (Robert Bosch Stiftung)

Dieses Werkstattgespräch richtet den Blick auf die Möglichkeiten der Förderung von Empowerment, Resilienz und Powersharing. Hierzu sind Vertreter*innen von Stiftungen, öffentlichen Förderinstitutionen und politische Entscheidungsträger*innen eingeladen dieses gemeinsame Format zu nutzen, um sich zu Förderverfahren und -bedarfen auszutauschen und neue Perspektiven zu entwickeln. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Wie lassen sich Förderprogramme ausgestalten? Welche Förderlogiken und Förderpraktiken bedürfen einer Reflexion und Neustrukturierung? Wie lassen sich Förderprogramme als solidarisches Handeln konzipieren?

Ort: Hochschule Düsseldorf | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

---

PARALLELVERANSTALTUNG

„NETWORKING. COMMUNITY. EMPOWERMENT." IM SAFE WORKING SPACE SPACE2SHARE FÜR BIPOCS.

Das Space2share möchte ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln und kultivieren, indem BIPOCs sie selbst sein können. Hier werden BIPoC's und die Bedürfnisse von Communities durch Workshops, Veranstaltungen und andere Aktivitäten unterstützt und eine Umgebung geschaffen, in der es „SICHER" ist, man SELBST zu sein, seine Meinung zu sagen und sich mit andern zu verbinden. Verbinde dich mit anderen BIPoC's und einer Community, die dich unterstützt und dich sieht. Safe- und Powerspace für Menschen, die Rassismus erfahren und mental – durch die Kraft der Community aufladen wollen.

Ort: Space2share | Karolingerstr. 137, 40223 Düsseldorf

Datenschutz

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSVGO: Coach e.V., Oskar-Jäger-Straße 139, 50825 Köln, erhebt Ihre Daten zur notwendigen Abwicklung der einzelnen Veranstaltung und für interne Zwecke. Dabei werden die Daten an Programmbeteiligte und Dienstleister weitergegeben und im Rahmen der Arbeit und Statistik elektronisch gespeichert und weiterverarbeitet. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (außer Programmpartner und Dienstleister) findet nicht statt. Die Privatadresse und sonstige private Angaben sind freiwillig und werden ausschließlich intern verwendet. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Information über die Veranstaltung hinaus jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Foto- und Videoaufnahmen

Mit der Anmeldung zur Konferenz wird von den Teilnehmenden die Einwilligung zu Foto- und Videoaufnahmen gegeben. Diese werden zur Dokumentation verwandt und auf den Internetpräsenzen von Coach e.V. veröffentlicht.

Allgemeine Hinweise

Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms vor. Für Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Konferenz übernimmt Coach e.V. keine Haftung.
Rückfragen bitte an: lab@coach-koeln.de

Ausklang mit DJ Anatolian Lover

Kontakt

Coach e.V. Bildungslabor
Unter Kirschen 1a
50827 Köln

Ansprechpersonen

Ahmet Sinoplu | Geschäfts- und Projektleitung
E-Mail: sinoplu@coach-koeln.de

Meriem Mohamed | Event- und Projektmanagement
E-Mail: mohamed@coach-koeln.de

Telefon: 0221 / 139 458 71

Weitere Informationen zu Coach e.V. unter www.coach-koeln.de
Alle Informationen zum Projekt unter lab.coach-koeln.de

KONTAKT

Eine Veranstaltung von Coach e.V.

In Kooperation mit HSD Hochschule Düsseldorf University of Applied Sciences, SK Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Gefördert durch Robert Bosch Stiftung